



60 Jahre
Wasserversorgung
Wiesent

Bahnhofstraße 15 • 93109 Wiesent
www.wiesent.de



Pumphaus Ammerlohe © Gemeinde Wiesent

GEMEINDE WIESENT

Ihr Wasserversorger stellt sich vor!

Historie

- 1956: Inbetriebnahme der Wasserversorgungsanlage
- Gründungsanlass: Verunreinigtes Wasser aus Hausbrunnen ursächlich für Typhuserkrankungen mit Todesfällen

Zusammensetzung des Wassers

- Mineraliengehalt:
 - 102 mg/l Calcium
 - 22 mg/l Magnesium
- Wasserhärte: 19,3°dH (hart)

Wasserversorgung / Technische Infrastruktur

- Wassergewinnung: 0,15 Mio. Kubikmeter pro Jahr, durchschnittlicher Wasserverbrauch von ca. 1.200 Haushalten in Deutschland
- Zahl der Brunnen: 3
- Brunnen 1 bis 3
 - Brunnentiefe: 10 m
 - Förderleistung: 10 l/s
 - max. Jahresleistung: 210.000 Kubikmeter pro Jahr
- Zahl der Hochbehälter: 2
- Länge der Versorgungsleitungen: Ca. 32 km

Handlungsfelder Klimaschutz

- Überarbeitung des vorhandenen Wasserschutzgebietes unter Berücksichtigung vertiefter Erkenntnisse über die hydrogeologische Situation
- Beobachtung der Nitratwerte – Mischung von verschiedenen Brunnenwässern

Wasserschutzgebiete und -quellen im Versorgungsgebiet



- Versorgung: Wiesent mit Ortsteilen Kruckenberg, Lehmhof, Ettersdorf, Petersberg, Siegelseige, Waffenschmiede, Neumühle
- Großabnehmer: Gemeinde Bach mit dem Ortsteil Frengekofen und ZV Gewerbegebiet Wörth-Wiesent
- Ca. 1.000 Haushalte bei rund 2.500 versorgten Einwohnern

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages